B'90 / GRÜNE - OV Karlstein - Gemeinderatsfraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KARLSTEIN

Gemeinderatsfraktion
Christine Manthey - Sprecherin
Markus Hofmann – Sprecher

Schulstraße 35, 63791 Karlstein
info@gruene-karlstein.de
www.gruene-karlstein.de

Gemeinde Karlstein
Bgm. Peter Kress
Am Oberborn 1
63791 Karlstein a.Main

Karlstein, 29. Mai 2026

Antrag zur Klärung der wirtschaftlichen Situation im Freizeitgebiet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kress,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

mit einem „Paukenschlag“ hat der Gemeinderat am 30.07.2025 die Beendigung der Pachtverträge für das Dauercamping beschlossen. Neben der elektrischen Versorgung, der Heizung, dem Dach im Eingangsbereich und dem Brandschutz wurden Investitionen benannt, welche finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde überfordert hätte. Gleichzeitig wurde bekannt, dass der Verlust in den letzten 3 Jahren annähernd 1 Million Euro betragen hatte.

Am 10.12.2026 wurde ein Antrag unserer Fraktion abgelehnt die Grundlagen für eine Entscheidung zu erarbeiten, ob ein Weiterbetrieb in Eigenregie, als kommunaler Eigenbetrieb oder in Verpachtung die beste Variante für Karlstein darstellt. In gleicher Sitzung wurde einstimmig beschlossen, den Entschluss vom 31.07.2025 aufzuheben und in 2026 erneut Pachtverträge mit den Dauercampern abzuschließen.

Die Verwaltung hat Anfang Januar 2026 eine neue Gebührensatzung **ohne** Abstimmung des Gemeinderats veröffentlicht und wollte diese am 21.01.2026 nachträglich vom Gemeinderat genehmigen lassen was mißlang.

Am 04.03.2026 hat dann der Gemeinderat unter erheblichem Zeitdruck (die neuen Pachtverträge waren ab 1.4.2026 erforderlich) eine Gebührensatzung mit Beiträgen beschlossen die erheblich über dem Vorschlag der Verwaltung lagen.

Diese unstrukturierte Vorgehensweise der Verwaltung hat sowohl bei den Dauercampern, aber auch im Gemeinderat und in der Karlsteiner Bevölkerung einen deutlichen Unmut verursacht.

Mit diesem Antrag möchten wir erreichen, dass bis spätestens Januar 2027 alle Grundlagen, fundiert erarbeitet, auf dem Tisch liegen damit der Gemeinderat über die Zukunft des Freizeitgebiets entscheiden kann. Ein Chaos wie es 2025 und 2026 entstanden ist muss vor dem Abschluss der Pachtverträge für die Saison 2027 unbedingt vermieden werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung erarbeitet bis spätestens Dezember 2026 die Grundlagen für eine Entscheidung des Gemeinderats zur Zukunft des Freizeitgebiets. Folgende Optionen sind näher zu beleuchten und übersichtlich darzustellen:

- **Weiterführung des Freizeitgeländes wie bisher**
- **Ausgliederung in einen Eigenbetrieb der Gemeinderat**
- **Verpachtung an einen wirtschaftlich tragfähigen Pächter**

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Karlstein
Gemeinderatsfraktion